

**Gottesdienst 30. Sonntag C - Sonntag der Weltmission**  
**St. Antonius - Benediktushof**  
**Lk. 18, 9 – 14/ Sir 35, 15b-17.20**

**Einleitung**

*Liebe Hausbewohnerinnen, liebe Hausbewohner, liebe Schwestern, liebe Brüder!*

„*Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen*“ Dieses Wort aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Rom begleitet den Sonntag der Weltmission in diesem Jahr. Gottes Wort und die Feier des Heiligen Mahles können Quellen der Hoffnung für uns werden. Diese Feier kann uns in Hoffnungsträger/innen wandeln. Wir schauen in diesem auf die Lage in Nyamar. Grüßen wir Jesus, unsere Hoffnung, in unserer Mitte.

**Kyrie**

- Herr Jesus Christus, du stellst dich an die Seite der Armen und Bedrängten, deren Lage aussichtslos scheint. Auf dich hoffen wir.
- *Herr Jesus Christus, du rufst uns in deine Nachfolge, damit wir Zeichen der Hoffnung setzen. An dich glauben wir.*
- Herr Jesus Christus, du schenkst uns Verbundenheit in weltweiter Solidarität. Auf dich vertrauen wir.
- 

**Fürbitten zum Weltmissionssonntag 2025**  
**Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen – St. Antonius und Benediktushof**

*Guter Gott, voller Hoffnung bringen wir unsere Bitten zu dir.*

- Für die Menschen, die wegen gewaltssamer Auseinandersetzungen auf der Flucht sind. Um die Gewissheit, nicht allein zu sein. ***Du Gott der Hoffnung***
- Für die Menschen, die in Unterdrückung und Unfreiheit leben. Um Gerechtigkeit und Hilfe in der Not. ***Du Gott der Hoffnung***
- Für die Menschen, die in schwierigen Lebenssituationen die Hoffnung verlieren. Um neuen Mut, ihr Leben zu gestalten. ***Du Gott der Hoffnung***
- Für die Menschen, die sich als Missionarinnen und Missionare für andere einsetzen. Um Mut und Kraft, deine befreiende Botschaft weiterzutragen. ***Du Gott der Hoffnung***
- Für die Menschen, die Zeugnis geben von deiner Gegenwart. Um ein Gespür für die richtigen Worte und Gesten. ***Du Gott der Hoffnung***
- Für die Menschen, die uns vorausgegangen sind. Um Freude in deiner Gegenwart. ***Du Gott der Hoffnung***

*Guter Gott, in deinem Sohn hast du uns Hoffnung und Zuversicht geschenkt. Wir danken dir für deine Nähe und deine Güte. Amen.*